

FFP2- vs. FFP3-Masken: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

FFP steht für „filtering face piece“. Insgesamt gibt es drei Unterschiedliche Schutzstufen der Masken: FFP1, FFP2 und FFP3.

	FFP2	FFP3
Filterleistung	mindestens 94 %	mindestens 99 %
Gesamtleckage	maximal 8 %	maximal 2 %
Schutzleistung	Schützt Träger und Umgebung	
Vergleichbarer Maskentyp	KN95 (China), N95 (USA)	-
Schutz vor Sars-CoV-2	Ja, wenn Gefährdungsbeurteilung vorliegt	Ja
Schutzspektrum	gesundheitsschädliche Partikel auf Wasser- und Ölbasis	zusätzlicher Schutz gegen krebserzeugende Stoffe, radioaktive Partikel
Tätigkeiten mit sehr hoher Virusbelastung (z.B. Bronchoskopie)	kein ausreichender Schutz	ausreichender Schutz
Bedeutung für tragende Person	Filtration von Tröpfchen und Aerosolen beim Einatmen und Minderung der Kontaktberührung mit Mund und Nase (Risiko für Schmierinfektionen sinkt)	
Bedeutung für Umgebung	geringere Virenkonzentration in der Umgebungsluft	
Ventil	Ventile reduzieren die Belastung für den Träger. Im Arbeitseinsatz bei längerer Tragezeit sinnvoll. Im Alltag zur Eindämmung der Pandemie nicht empfohlen, da die Atemluft ungefiltert hinausgeht	
Personenkontakt von unter 1,5 m ohne Covid -Verdacht	Ja, besonders wenn der Gegenüber keinen Mundschutz oder eine Maske mit Ausatemventil trägt	Eher nein, da kein Infektionsverdacht vorliegt und die Belastung für den Träger zu hoch ist

Sars-CoV-2 wurde Mitte Dezember in die Schutzstufe 3 der Biostoffe aufgenommen: „Biostoffe, die eine schwere Krankheit beim Menschen hervorrufen und eine ernste Gefahr für Beschäftigte darstellen können; die Gefahr einer Verbreitung in der Bevölkerung kann bestehen, doch ist normalerweise eine wirksame Vorbeugung oder Behandlung möglich.“